



Bundesverband Biogene und Regenerative Kraft- und Treibstoffe e.V.

Zum Wasserwerk 12
15537 Erkner

T. +49-(0)3362-8859 100

F. +49-(0)3362-8859-110

e-mail: info@biokraftstoffe.org

internet: www.biokraftstoffe.org



**Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V.
Das Innovationsnetzwerk**

Innovationspark Wuhlheide, Köpenicker Str. 325
12555 Berlin

T. +49-(0)30-6576 2706

F. +49-(0)30-6576 2708

e-mail: info@fee-ev.de

internet: www.fee-ev.de

Das Biomethan-Kuratorium (BMK)

wurde auf Initiative des BBK und der FEE¹⁾ als Dienstleistung für die Branchen BioMethan / Bioerdgas (BioSNG) in allen Anwendungen am 21.05.2008 in Berlin gegründet. Es ist im Ergebnis mehrerer EU-Projekte, darunter REDUBAR, entstanden und dient der Überwindung von Hemmnissen bei der Erkenntnis ihrer strategischen Rolle und der Realisierung nationaler Projekte. Es wird in Eigenverantwortung geführt und durch die Teilnehmer finanziert.

Das BMK bildet den Rahmen für

- * Branchen übergreifende, anwendungsorientierte, überregionale, bundesweite und internationale Zusammenarbeit sowie gemeinsame Interessenvertretung,
- * die Beseitigung von Hemmnissen,
- * Technik-, Verfahrens- und Entwicklung der Anwendungsvarianten sowie des Einsatzes innovativer Lösungen entlang der kompletten Wertschöpfungsketten,
- * Abstimmung zwischen Landwirtschaft, Anlagenbauern, Betreibern, Investoren, laufenden und künftigen EU- und nationalen Projekten,
- * Projektpartnerschaften (in Gruppen interessierter Partner durchzuführende Vorhaben).

Für die Arbeit des BMK gelten folgende Regeln

1. Die Teilnahme am BMK offen für diejenigen,

* die seinen Zielen zustimmen,

* tatsächlich bereit sind, an ihrer Erfüllung und Finanzierung mitzuwirken,

* die es aktiv unterstützen, dazu eine schriftliche Interessenbekundung abgeben.

Die Übergabe einer Übersicht über die auf diesem Gebiet geführten Arbeiten ist erwünscht. Künftige Teilnehmer sind willkommen.

2. Das Kuratorium gibt sich Jahresarbeitspläne mit langfristig fixen Terminen.

Treffen finden nicht weniger als dreimal im Jahr statt, immer an einem Montag zwischen 13.00 und 18.00 Uhr. Den jeweiligen Jahresplan entwerfen BBK und FEE zum vorletzten Treffen des Jahres. Er wird auf dem letzten Treffen im Jahr angenommen. Alle Mitwirkende und Interessenten sind zu Vorschlägen und Angeboten aufgefordert.

3. Die Treffen werden alternierend zu wirtschaftspolitischen (Lobby), hauptsächliche Verantwortung beim BBK, und technischen Problemen, diese in Federführung durch die FEE, durchgeführt.

In ihnen werden die technologischen Ketten von der Bereitstellung der Eingangsstoffe bis zur Anwendung der Anlagensysteme und Verwendung der prozessbedingten Abfälle für alle technologischen Pfade und Einsatzmöglichkeiten verfolgt.

4. Als Gastgeber fungieren Teilnehmer des BMK und Interessenten.

Jede Zusammenkunft soll möglichst mit Besichtigung einer Anlage, von Labors, Testständen u.a.m. verbunden sein.

5. Die Interessen der Teilnehmer werden gewahrt.
Die Referenten entscheiden über eventuelle Veröffentlichungen ihrer Vorträge. Zu Beginn eines jeden Treffens stellen sich die Teilnehmer öffentlich vor.

6. Inhaltlich befassen sich die Treffen mit vereinbarten Schwerpunkten.
Der jeweilige Gastgeber erhält Gelegenheit, seine Projekte und Produkte, den erreichten Stand der Entwicklung, gelungene Lösungen von Einzelproblemen und seinem Kooperationsbedarf darzulegen. In allen Vorträgen sollten immer auch Hemmnisse dargestellt und möglichst Lösungsvorschläge unterbreitet werden. Bei jedem Treffen sollen zwischen den Teilnehmern Neuigkeiten und aktuelle Ergebnisse ausgetauscht werden.

7. Das BMK strebt den Kontakt mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium und der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, den Bundesministerien für Forschung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaft sowie der dena Deutschen EnergieAgentur GmbH sowie den Spiegelausschüssen des Bundestags und den Genehmigungsbehörden an.
Der BBK vertritt die Interessen des BMK in geeigneten Gremien.

8. Die Kooperation ist ausdrücklich erwünscht mit

- * EU-Gremien, der IRENA Internationale Agentur für Erneuerbare Energien, sobald sie ihre Arbeitsfähigkeit hergestellt hat, und Arbeitsgruppe 37 „Energie aus Biogas und Deponiegas“ der IEA Internationalen Energie Agentur,
- * Kompetenzzentren, Netzwerken, Nutzern, namentlich Bioenergiedörfern,
- * Projektgruppen aus der Biogas-, Biomethan- / Bioerdgas-, BioSNG-Branche, wie Biogaspartnerschaft (dena), Big-East (WIP München), Biogasmaxx (ISET), MadeGAScar (BEA, GASAG), Kombinationskraftwerken (enertrag), BMBF-Verbundprojekt Biogaseinspeisung (Fh-UMSICHT),
- * den FEE-Arbeitsgruppen „Vergasung von Biomasse“ und „Biogene Gase – Brennstoffzellen“ sowie weiteren interessierten Gruppierungen,
- * interessierten Bundesverbänden und anderen Branchenverbänden des Gasfachs, der Erneuerbare-Energie-Branche und der Automobilindustrie sowie
- * ausländischen Partnern für die Vorbereitung gemeinsamer internationaler Projekte.

Besonders wichtige Kooperationspartner sind Stadtwerke und Kommunen.

9. Das BMK und seine Teilnehmer arbeiten ergebnisorientiert.
In der Startphase sind die Resultate des EU-Projekts REDUBAR eine Grundlage der Arbeit. Die dort erarbeiteten Hemmnisanalysen werden genutzt und fortgeschrieben.
Die Beobachtung des Forschungs-, Produktions- und Anwendungsmarktes bildet einen ständigen Schwerpunkt. Dazu werden Übersichten erarbeitet, darunter zu strategischen Partnerschaften, Kompetenzzentren, Netzwerken, Projekten und Anlagen.

10. Für Vorhaben sollen gemeinsam Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden.
Die Teilnehmer streben an, bei der Suche nach Projektpartnern BMK-Mitwirkende zu berücksichtigen und bei Bedarf am Aufbau einer Biomethanhandels-Plattform teilzunehmen.

11. Das BMK wird geeignete Maßnahmen gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit betreiben und zielorientierte Lobbyarbeit anstreben.
Dafür und für Marketing steht den Teilnehmern die Expertengruppe Medien-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der FEE offen.

Angenommen auf der Gründungsversammlung am 21.05.2008 in Berlin

1) Die FEE gehört als Innovations- und Informationsnetzwerk für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien dem Kompetenznetzwerk Deutschland des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie an